

Arme Alte

**Die SVP-ArbeitnehmerInnen
fordern eine stärkere
Unterstützung der Arbeiter
50 Plus.**

(mk) Die SVP-ArbeitnehmerInnen reagieren auf die Ergebnisse des AFI-Barometers. Gleichzeitig müsse jedoch künftig vor allem die Situation der Arbeitnehmer/-innen über 50 Jahren stärker ins Auge gefasst werden. „Die Angst vor Arbeitslosigkeit nimmt bei älteren Arbeitnehmern stetig zu. Hier gilt es konkrete Hilfestellungen auszuarbeiten, um die Betroffenen unmittelbar unterstützen zu können“, fordert der Vorsitzende der SVP-ArbeitnehmerInnen Helmuth Renz-



**Senioren,
Helmuth Renzler**

ler. Aus der jüngsten AFI-Umfrage geht hervor, dass die Befragten eine leicht optimistische Grundhaltung haben. Auf die Frage, was man bei längerer Arbeitslosigkeit in Kauf nehmen würde, antwortete die Mehrheit der Befragten, dass man den Beruf wechseln würde oder jegliche Art von Arbeit akzeptieren würde, auch wenn diese schlechter qualifiziert oder bezahlt wäre. „Vor allem für Arbeit-

**„Trotz großer Erfahrungswerte
sinken die Chancen am
Arbeitsmarkt mit
zunehmendem Alter.“**

nehmer eines gewissen Alters sind diese beiden Optionen jedoch mit großen Schwierigkeiten verbunden“, so Renzler. Fakt sei, dass Arbeitnehmer über 50 Jahren große Probleme hätten, einen neuen Job zu finden. „Trotz großer Erfahrungswerte sinken die Chancen am Arbeitsmarkt mit zunehmendem Alter. Dies löst bei vielen Betroffenen nicht nur eine finanzielle, sondern vor allem eine psychische Belastung aus“, gibt Renzler zu bedenken. „Die bisher angebotenen Umschulungen müssen überdacht werden und sich stärker am Arbeitsmarkt orientieren.“